

Weiter geht es mit Curt, der gerade mit seinem neuen SUV von seinem besten Freund wieder zurück nach Hause ist. Er war auch nicht nur auf dem Heimweg. In letzter Zeit war Curt mehr davon besessen, seinen Schwanz und seine versauten Angewohnheiten mit anderen Typen zu teilen. Vorhin noch, hatte er davon fantasiert, wie er es mit den Älteren macht. Es ist gerade nur, dass er keine Ahnung hatte, wie man das macht. Schließlich waren die Jungs in der Schule außer Reichweite; sie waren sicher auch alle "normal" und Curt wollte nicht, dass man über ihn tratscht. Also versuchte er stattdessen im Geheimen mit total Fremden in Kontakt zu kommen, wie diesen sexy Tankwart. Curt fuhr nun also an die Tankstelle ran, und er war noch einmal der einzige Kunde. Dafür gab es hier zwei Zapfsäulen mit vollen Service (Tanken, Scheiben säubern, Öl prüfen...) In einem kleinen Gebäude war von der einen Seite die Kasse, mit Büro, wo du dir noch Getränke und etwas zu Essen kaufen konntest. Auf der anderen Seite war eine Mini-Werkstatt, aber es schien hier keine Toilette zu geben. Zumindest gab es kein Schild, das einem dem Weg dazu zeigte.

Wie Curt zur Zapfsäule fuhr, konnte er den Wärter nirgendwo sehen. Er schaltete erstmal den Motor aus und wartete. Von der Hitze lief ihn überall der Schweiß runter. Dann endlich, aus dem Office tauchte der geile Typ auf und kam langsam zu ihm. Beide nickten sich einen Gruß zu. Curt hob seinen linken Arm an, kratzte sich an seinen Kopf, dabei konntest du den riesigen, nassen Schweißfleck unter seinen Achseln auf dem grauen T-Shirt sehen. Das sein junger Körper entsprechend roch, das war jetzt sehr offensichtlich. Der Wärter kam zum Fenster seines SUV und schaute Curt an. Dieser Wärter war etwa Anfang Zwanzig, mit zotteligem blondem Haar (von einem Basecape mit Markenzeichen bedeckt) Sein Body groß und dünn. Er hat ein unrasiertes Gesicht mit gebräunter Haut, was aber nicht durch die Sonne kam, sondern er wirkte mehr wie ein Südländer. Curt überlegte, ob er vielleicht Surfer, oder ein Football Spieler ist. Sein ärmelloses Hemd, ebenfalls mit Markenlogo, war mehr als üblich aufgeknöpft. In der Tat beobachtete Curt gerade, dass der Wärter es noch absichtlich mehr aufknöpfte, als er zu ihm an den SUV kam. Dies führte dazu, dass bei Curt, die ohnehin schon dicke Schwanzbeule auf seiner Jeans jetzt noch mehr anschwell und das würde man auch erkennen, da er auf dem erhöhten Sitz im Auto sitzt. Der Wärter trug eine recht schmutzige, verschlissene Blue-Jeans, wo es auch eine gute Ausbuchtung zu sehen gab. Warum gerade da der Stoff so besonders hell war, das konnte man nur vermuten. Jetzt wo dieser geile Typ direkt vor dem Fenster bei Curt stand, sah er nicht nur sein Namensschild "Steve", sondern bekam auch die erste Ahnung, wo nach er riecht...

Steve lächelte, beugte sich etwas zum Fenster runter und fragte wie wohl bei jedem Kunden "Hey, Buddy, das übliche heute?" Curts Gedanken waren gerade ganz wo anders. Dies ist keiner der üblichen popperhaften Typen von der High-School. Steve war mehr so ein Landjunge (Redneck) mit einer offenen, lakonischen Art, wie sie Curt wirklich mochte. Und was Curt jetzt nicht mehr überraschte, er konnte Steves eindeutigen Körpergeruch riechen. Dieser Typ schien in letzter Zeit nicht geduscht zu haben. Seine Achselhöhlengerüche waren sehr stark. Curt musste sich sammeln, um noch die Frage von Steve zu beantworten. "Ja, bitte" war alles was Curt sagen konnte, seine Stimme war belegt und wirkte verlegen. "Ist verdammt heiß. Wie wärs, du pumpst noch mehr auf... und ich reite ne Runde mit deinen SUV..." scherzte Steve. "Hängt davon ab, was du mir dafür bezahlst, oder was bietest du mir?" gab Curt den Scherz zurück. Jetzt schaute Steve direkt auf Curt. Er sah nicht nur die schweißbedeckte Achselhöhle, sondern vor allem die pralle Hosengabelung. "Soll ich auch nach deinem Öl schauen...?" - "Das ist noch

OK, deine Arbeit ist ja schon heiß genug, oder?" - "Ist schon OK so, Kumpel. Du siehst auch aus, als wenn du wie in der Hölle schwitzt..." - "Ja, aber es stört mich nicht, dich doch auch nicht" antwortete Curt, da er bemerkte, dass bei Steve sich gerade etwas in seiner Hose bewegt, so als wenn er jetzt einen Steifen bekommt. Steve mochte sicher nicht nur seinen schweißbedeckten Körpergeruch, sondern auch den anderen, den er durch das Fenster von dem SUV roch. "Ich sag dir die Wahrheit, dass es mich auch nicht stört, wenn ich nicht nur vom Schweiß nass bin. Sicher fühlt sich meine Hose schon so an, als hätte ich rein gepißt. Weißt du was ich meine?" Steve blinzelte Curt an und grinste. "Ja, ich bin dort auch schon wirklich mehr als nur schweißbedeckt." - "Bist du dort auch so haarig, dass du so viel schwitzt, wie ich?" Curt schluckte schwer und fühlte, wie sich sein riesiger Penis noch mehr verhärtete. Steves Brust war glatt und gegerbt, aber Curt begriff von dem was ihm Steve damit sagen wollte, er war sicher nicht nur haarig da unten, es muß auch ein ordentliches Teil sein, dass seine Hose ausbeult. "Ja bin ich auch..." war alles was Curt erreichte zu sagen. Er wurde nervös und nervös gemacht, da er sich dabei ertappte, seinen schweißbedeckten Schambereich plötzlich mit anderen Augen anzusehen. "Ernsthaft, wie alt bist du?" - "Achtzehn." - "Scheiße, du bist jünger, als ich dachte, aber das richtige Alter, um alles zu verstehen..." - "Wirklich?" Curt Stimme klang fast wie verärgert. Er fürchtete, dass Steve denken würde, dass er zu jung wäre, als nur drüber zu reden, was er doch so wollte und mochte. - "Hey, ich glaub dir ja, das du es nicht nur heraus schwitzt. In deinen Bällen gibt es sicher schon genug Sperma und da läuft doch auch noch mehr raus...?" Er blinzelte wieder Curt an "Da hast du verdammt recht" grinste Curt.

Während Steve den SUV volltankte, kletterte Curt von seinem erhöhten Fahrerplatz herunter und blieb erstmal neben seinem Auto stehen. Curt hatte sich, nicht daran denkend, mehr als aufreizend breitbeinig hingestellt, so dass man seine nun schon mehr als feuchte Hosenbeule sehen konnte. Curt hatte sich doch vorhin während der Fahrt mit Absicht einmal zu viel in die Hose laufen lassen. Steve starrte ihn ziemlich offen auf diese Schwanzbeule. Er war nun auch geil und verlor all seine Vorsicht, die er sonst walten läßt, wenn er hier im Dienst ist. Nachdem Steve mit tanken fertig war, muß Curt nur noch zahlen. Und das geschieht hier mit einem mobilen Kartenlesegerät. Wie Curt die Kreditkartenquittung unterschrieb, stand sie nur noch wenige Zentimeter voneinander entfernt. Nicht nur Curt, sondern auch Steve kann jetzt noch mehr den geilen Geruch wahrnehmen, den sie beide ausströmten. Steve lächelte und sah Curt direkt in die Augen. Erst in diesem Moment merkte Curt, dass er einen heftigen Drang zum pissen hat. Er hatte den ganzen Tag reichlich getrunken und jetzt hatte er eine wirklich volle Blase. Er sah Steve an und fragte "gibt es eine Toilette hier, die ich verwenden kann?" Für einige Sekunden schien Steve damit zu zögern, was er darauf antworten soll und er sah Curt etwas eigenartig an. "Ja, sicher" sagte er schließlich "geh nur ums Haus herum. Es hat aber kein Schloss oder so, wenn dich das nicht stört..." Curt merkte, dass in seiner Stimme nun ein besonderer Klang war, nur wußte er nicht, was es bedeuten könnte. So sagte Curt nur "du das ist sicher OK" - "Ja es ist sehr klein und nur für unsere Kunden. Ich erinnere mich einfach nur nicht daran, dass es irgendjemanden jemals wirklich benutzt hat." - "Nun, wenn du sicher bist, dass es in Ordnung ist. Ich muß wirklich mehr als nur dringend pissen..." - "Ja OK, dann sei mein Gast" sagte Steve und lächelte dabei leicht zweideutig und machte eine Handbewegung für Curt, dass er nun dort hingehen sollte, auf das Zimmer für "Männer." Und Curt tat es auch sogleich. - Er ging ums Haus herum und genoss die heiße Sonne in seinem Gesicht, wie er die Tür zur Toilette suchte. Sie fiel hier auch kaum auf, wegen ihrer merklich verblassten Farbe, die der Wandfarbe total glich.

Wie Curt gerade an die Türklinke fassen wollte, da merkte er, wie es bereits aus seiner klebrigen Vorhaut merklich heraus zu tröpfeln begann. Somit wurde nicht nur seine Hose noch feuchter

im Schritt, es erregte ihn auch noch, da er auch gerade darüber nachdachte, dass er nun eine größere Pissladung in dieselbe Toilette ablassen wird, wie Steve. Er tastete mit seiner Hand an der schwarzen Wand entlang um den Lichtschalter zu finden. Wie er eintrat, blendete ihn das helle fluoreszierende Licht. Automatisch schloß sich hinter Curt die Tür und er sah sich erstmal um. Geradeaus gab es ein kleines Sockelwaschbecken; der Rest der Toilette war rechts von der Tür. Neben dem Waschbecken waren zwei Urinale ohne Teilung dazwischen und weiter rechts gab es eine einzelne Kloschüssel. Wenigstens gab es eine Teilung zwischen der Schüssel und den Urinalen. Es gab keine Tür zum Toilettenstand! Curt Schwanz begann sich noch ein bisschen aufzurichten, wie er sich die enge dieser Tankstellentoilette ansah. Es war dreckig und es roch wirklich heftig nach abgestandener Urin, Schweiß und Scheiße. Beide Urinale waren gebeizt von der vielen Pisse, ebenso die Wände und der Boden ringsherum. Es sah nicht nur so aus, als wenn hier Unmengen von Pisse getrocknet waren, es roch auch sehr streng danach. Ob dort auch Sperma dabei war, konnte man nicht erkennen, nur vermuten. - Wie Curt dieses urinimprägnierte Zimmer der Männer überprüfte, fast unwillkürlich seine rechte Hand an seinen Schritt seiner engen verblassten, bereits pissfeuchten Jeans ging. Automatisch begann sie seinen riesigen, kaum noch dahinter verborgenen Penis abzureiben, worauf die erste nasse Stelle noch deutlicher wurde. - Und wie Curt auch noch hinter die Teilung zur Kloschüssel schaute, keuchte er und sein Schwanz begann sich zur vollen Länge auszudehnen. Recht schnell hatte er sich bis ins linke Hosenbein vollständig hinunter ausgedehnt.

Staves Erklärung, dass er die einzige Person ist, die diese Toilette benutzt, war Curt jetzt ganz bildhaft im Kopf. Leise wiederholte er sogar noch die Worte, die er sagte, dass hier niemand außer ihm reinzugehen scheint. Curt sah die Toilettenschüssel und es sah so aus, als wenn darin einige dunkelbraune Scheißhaufen übereinandergestapelt sind. Diese waren riesig und ganz fest, obwohl sie in einer braunen Wasserbrühe lagen. Darum herum in der Schüssel lag auch noch benutztes Toilettenpapier. Doch das erschien alles noch irgendwie normal. Es könnte ja auch sein, dass die Toilettenspülung nicht benutzt wurde. Doch was Curt jetzt mit Erstaunen sah, es gab auch einen riesigen Abfallhaufen auf dem Boden. Sein Herzschlag erhöhte sich und aus seiner ohnehin schon schleimigen Schwanzkapuze kamen noch mehr Samentropfen heraus und vergrößerten die nasse Stelle auf seiner Hose. - Neben diesen Scheißhaufen auf dem Boden lag Toilettenpapier und das war nicht zum abwischen benutzt worden, sondern Curt erkannte, es gab reichlich angetrocknete Spermaflecken. Nun war es Curt endgültig klar, dieser junge sexy Tankwart hat hier auf dem Boden geschissen und danach eindeutig abgewichst. Curt trat näher an diesen riesigen Haufen der Scheiße heran. "Fuck, das muß sich gut angefühlt haben, als es raus mußte...", flüsterte er zu sich. Curt war in seinen Gedanken bei seinem eigenen Arschloch. Er mochte es, wenn er fühlt wie es sich ausdehnt, um die Kacke raus zulassen. Normalerweise hat er immer riesige Abfallhaufen... - auch jetzt könnte er abdrücken, so voll war er. Doch der geile Curt hockte sich hin und murmelte "tu es... wage dich diesen großen Abfallhaufen zu berühren!" Er wollte seine Finger über Staves Scheißhaufen führen, aber fürchtete sich. - Nur bevor er sich entscheiden konnte, was er tut, hörte er Schritte draußen im Kies. Schnell sprang er auf und stellte sich vor die Urinale. - In diesem Moment öffnete sich die Tür und Steve, der Tankwart trat mit seinem jetzt völlig aufgeknöpften Hemd ein. Die Hosenträger von seinem Overall hatte er auch schon herunter getan und so war eine gewöhnliche Unterhose über den tiefhängenden Hosenbund zu sehen. Auch wenn es sicher eine weiße Unterhose war, so schien sie aber nicht mehr so sauber zu sein. War sie nur vom Anfassen so verfärbt?

"Hey Buddy, stört es dich, das ich auch gerade pisse?" sagte Steve etwas nervös zu Curt. Fast sofort schaute Steve auf Curts Hosengabelung. "Sicher,..." stotterte Curt nervös zurück. Und Curt folgte dem Blick von Steve auf seine Hose hinunter und sah, dass seine riesige Latte sich

ins linke Bein von seiner Jeans ausgestreckt hatte. Es war nicht nur eine offensichtliche und enorme Zunahme, sondern sie war auch eindeutig durchnässte, diese Stelle... - Curt stand vor dem linken Urinal und Steve stellte sich einfach ans rechte Becken. Die Becken waren so nah zusammen in dieser kleinen Tankstellentoilette, dass sich ihre Körper unwillkürlich berührten. Curt reichte hinunter, öffnete seinen Hosenschlitz und kramte recht lange in seiner engen Hose, um seinen verwichsten Schwanz an die "frische" Luft zu fischen. Derweil zog Steve ganz langsam seinen Reißverschluss herunter und schien auf nichts weiter achten zu wollen. Wie Curt schließlich sein riesiges Schwein aus seiner Fliege (den Hosenschlitz an der alten Hose) heraushatte, ließ er ihn erstmal nach unten plumpsen. Sein riesiger unbeschnittener Schwanz hing so weit herunter, dass der gut 16 cm Stiel und eine mehr als dicke Eichel, mit einer schrumpeligen langen Vorhaut darüber, dass dieses Ende fast den dreckigen keramischen Rand des Urinals berührte. "Fuck, Junge, das ist ja der größte Schwanz den ich jemals gesehen habe" rief Steve spontan aus, als er diesen Schwanz neben sich bemerkte. "Sieht richtig geil aus die lange Vorhaut an deinem Pisser..." - "Ja" jammerte Curt fast. „Und er ist dort auch wirklich schmutzig." Curt war fast Stolz auf seinen Schwanz. Er störte sich nie daran seine Schwanzkapuze zurück zu rollen, um nach dem wischen sich darunter zu waschen. Er ließ dort alle die Wichse dran, die er sich tagtäglich dort mehrmals abgewischt hatte. Aber er hat es niemals zuvor einem anderen gezeigt, was für einen stinke Schwanz er hat. Steve starrte diesen geilen halbhartem langen Schwanz mit seiner schleimigen Vorhaut an, der sich da auf dem schmutzigen Urinal ausruhte. "Ich denke, du hast nie besonders darauf geachtet wohin deine Pissladung und deine Wichse geht, huh?" flüsterte er. "Es ist mir egal..." flüsterte Curt zurück "mein Schwanz ist sowieso nicht sehr sauber, also ist es egal wohin die Pisse und die Wichse läuft." Sie starrten beide die lange Vorhaut an, die fast schon an dem pissbefleckten Urinal klebte.

"Ja, meine ist auch ziemlich schmutzig." Curt starrte den Tankstellenwärter an, wie er jetzt seinen Schnüffler herauszog. Er war unbeschnitten! Ein flatterndes Gefühl lief durch Curts Bauch und Leiste, als er den Penis des Typen sah. Seine Nerven begannen sogar unkontrolliert vor Geilheit zu zittern, da er den Anblick von Steves Penis in sich aufnahm. Der Schwanz stand fast aufrecht aus dem gelblichen Jockbeutel raus, direkt auf das dreckige Urinal davor. Es war etwa 16 cm lang, gerade wie ein Schwert und hatte ein Paar wirklich große Venen und eine wirklich fleischige Eichel. Dafür war seine Vorhaut äußerst dick; du konntest kaum ausmachen, wo sein Schwanzkopf begann und ein dickes bündelte Haut hing über der Schwanzspitze und formte eine fast geschlossene Form. Curt hatte da mehr eine breite offene riesige Kapuze. Es war der erste unbeschnittene Schwanz, außer seinen eigenen oder auf Bildern, den er jemals real gesehen hatte. Er konnte fühlen wie sich sein eigener riesiger Schwanz begann sich noch mehr zu verlängern und spürte, wie die klebrige Vorhaut sich langsam von dem schmutzigen Urinal ablöste. "Ich nehme an, dass ich beinahe ebenso viel Vorhaut habe wie du, huh?" flüsterte Steve. Curt nickt nur ein "Ja", da er nur diesen schleimigen Schwanz neben sich anstarrte. "Du behältst ihn auch wirklich so schmutzig wie ich meinen?" quakte Curt schließlich "Uh huh... überprüfe es doch" sagte Steve. Damit drückte er seine Hüfte vor und die große Vorhaut schmierte über das pissbefleckte Urinal. Durch Kreisen seiner Hüfte, begann er seinen Schwanzkopf über das Innere der Schüssel zu massieren, damit erst recht der Dreck auf seinen schon mehr als übelriechenden Penis schmiert. Curt sah in Steves Gesicht. Sie gaben sich einander ein schüchternes Lächeln und Steve sagte "Lust zum Wettkampf? bereit zu pissen?" - "Ja, ich zerplatze gleich." - "Gleich hier und jetzt." Sie beide sind bereit es zu tun, hier in der Stille und Hitze von dieser übel riechenden Tankstellentoilette. Curt begann als erster zu urinieren. Ein riesiges Volumen seiner Pisse strömte vorne aus seiner langen, losen Vorhaut und begann das Urinal mit einem goldgelben Strom zu füllen. Sein riesiger halbsteifer Penis lag halb in der

Schüssel, als er zu pissen begann. Nach wenigen Sekunden merkte man, sein Urinal muss von aufgelaufenem Dreck im Abfluss verstopft sein, weil seine Pisse nicht abfloß. Bald war sein langer dicker Penis in eigener und fremder altem Urin versunken. Aber Curt bewegte sich nicht, er ließ seinen Penis in dem schmutzigen Urinal und all dieser warmen Pisse ausruhen. Er erhob sich nur noch mal, als er weitere Pissstrahlen abließ. "Ich wette, das fühlt sich großartig an" flüsterte Steve ihm zu. "Ja" war alles was Curt sagen konnte. Er war nervös und zur Hölle geil, da er vor diesen heißen Typen urinieren konnte. Und der ermutigte ihn auch noch, mit diesen versauten Dingen weiter zu machen, in dem er sagte "Man, jetzt muß ich aber auch mal pissen" kündigte Steve an. Curt sah zu Steve rüber. Er sah, wie sich die dicke Vorhaut des Tankstellenwärters begann sich wie ein Ballon auf zu blasen. Das Fleisch von seiner dreckigen Schwanzkapuze füllte sich mit Urin, bis es plötzlich aus ihr heraus platschte, direkt ins schmutzige Urinal. Steve pißte freihändig einen wirklich schweren Strom ab. Curt beobachtete es nur wie Steve da abpißt. "Verdammt... ist deine Vorhaut fast genauso fest und geschlossen wie meine" fragte Steve. Curt räusperte sich und antwortete "nicht wirklich. Meine Vorhaut ist wirklich lose, sieh her" Curt ergriff seine große Kapuze zwischen seinem linken Daumen und Zeigefinger und hob sie aus dem großen Bad aus Urin heraus, in das sie einige Zentimeter versunken war. Hielt seinen Penis locker mit seinen beiden Fingern fest und langsam rollte sich die Vorhaut ein paar Zentimeter zurück. Wie die Schwanzspitze auftauchte, kam noch immer ein riesiger Strom von Urin heraus. Dann ließ Curt seinen Schwanz zurück ins pissgefüllte Urinal mit einem lauten Platschen fallen. Und die ganze Zeit hatte Curt seine Augen nicht von Steves langen Schwanz genommen, der auch noch mit dickem Strahl aus seiner schleimigen Kapuze urinierte... - weiter im Teil 3